

Völlige Sonntagsruhe in Friseurgeschäften? Am kommenden Sonntag soll am Potsdamer Platz und Umgegend gänzlicher Sonntagsladenschluß der Friseurgeschäfte eintreten. Es kommen 19 Geschäfte in Betracht. Wie wir jedoch von zuverlässiger Stelle hören, geht diese Bewegung von den Gehilfen aus, die beschlossen haben, in den erwähnten Geschäften am Sonntag nicht zu erscheinen und auf diese Weise durchzuzeigen, daß auch für das Friseurgewerbe die allgemeine und völlige Sonntagsruhe eingeführt wird. Sie wollen durch ihr Beispiel auf die übrige Gehilfenschaft wirken und hoffen ihrem persönlichen Vorgehen allgemeine Geltung verschaffen zu können. Die Geschäftsinhaber teilen diesen Standpunkt nicht und der Vorstand der Berliner Friseurinnung beabsichtigt, gegen diese Selbstbewegung der Gehilfen vorzugehen und unter Umständen beim Oberkommando in den Marken vorstellig zu werden. Es ist wohl auch kaum zu bezweifeln, daß ein völliger Ladenschluß der Friseurgeschäfte am Sonntag für einen großen Teil der Kundschaft eine erhebliche Belästigung bedeuten würde. Aus diesem Grunde sind ja auch von Anfang an die Friseurgeschäfte von den Bestrebungen zur Einführung der Sonntagsruhe ausgenommen gewesen. Inwiefern würden die Inhaber eine nicht unerhebliche Schädigung ihrer Geschäfte zu gewärtigen haben, da sicher ein weiterer Teil der männlichen Kundschaft zum Selbstzwecken übergehen würde. Eine Schädigung der Geschäfte bedeutet aber auch eine Schädigung der Gehilfenschaft.